

# Was geht mit einer abgeschlossenen Ausbildung?

Beitrag von „Silicium“ vom 24. August 2012 19:42

[Zitat von katta](#)

Ich treffe auch genug fremde Menschen und gebe sogar offen zu, dass ich Lehrer bin.



Ich glaube Du hast nicht verstanden, worauf ich hinaus wollte. Sobald offen zugibst Lehrer zu sein, wird sich die Person das überlegen negativ über Lehrer zu reden, wenn Du anwesend bist.

[Zitat von katta](#)

Und dann habe ich anscheinend Glück mit unserem Schulleiter. Der hat sehr wohl Gespräche schon beendet, als diese unsachlich wurden (ja, ich war dabei und habe einiges über Gesprächsführung gelernt...)

Naja, also gibt es zumindest anscheinend bei Dir zumindest doch auch Eltern, die unsachlich werden.

Und ich denke auch, dass Du einen wichtigen Punkt ansprichst. Es steht und fällt viel mit einem guten Schulleiter. Wenn dieser vorbildlich hinter den Lehrern steht und Dreistigkeiten der Eltern nicht zulässt sondern auch mal sagt was Sache ist und wo die Grenze ist, dann kann der Job auch für den normalen Lehrer funktionieren.

Dann kann der Schulleiter auch ein Kind der Schule verweisen, nehme ich mal an. Sobald aber der Schulleiter weichgespült ist, bei den Eltern immer einknickt und dem Lehrer in den Rücken fällt, dann ist der einzelne Lehrer wie ein angekettetes Vergewaltigungsopfer. Leider liest man zu oft, dass Lehrer einem tyrannischen Kind oder dreisten Eltern ausgeliefert ist und derjenige, der die Befugnisse hat Schüler zu entfernen, Eltern in die Schranken zu weisen, nicht handelt. Bei dem Fall, den ich erlebt habe, hat die Schulleitung auch nicht gerade schnell reagiert.